

„Wege entstehen beim Gehen“

– **Gruppenprozess und Moderation in der Selbsthilfegruppe**

Kurzbeschreibung des Seminars

Menschen, die eine Erkrankung, eine Behinderung oder eine gemeinsame Problematik verbindet, finden sich in einer Gruppe zusammen. Wie entsteht aus Betroffenen eine funktionierende Selbsthilfegruppe, die allen eine gleichberechtigte Partizipation ermöglicht und individuelle und gemeinschaftliche Entwicklungswege eröffnet? Das Seminar lädt Mitglieder aus Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase sowie aus bestehenden SHG, die ihre Gruppenarbeit beleben wollen, dazu ein, sich intensiv mit Gruppenabläufen und -strukturen sowie der Aufgabe der Moderation in der SHG zu beschäftigen. In einem Mix aus kurzen theoretischen Inputs und vielen praktischen Übungen lernen die TeilnehmerInnen hilfreiche Bausteine für die Gestaltung der Gruppenarbeit und die Reflexion von Gruppenprozessen kennen.

Pädagogische Ziele und Inhalte der Bildungsmaßnahme in Bezug auf die Zielgruppe

Die teilnehmenden Mitglieder und MultiplikatorInnen aus Selbsthilfegruppen ...

- lernen Merkmale von Gruppen und die Phasen der Entwicklung von Gruppen kennen
- reflektieren Motivationen, Ziele und Formen der SHG-Arbeit
- lernen Rollen in der SHG kennen und spiegeln ihre eigene Rolle in der Gruppe
- beschäftigen sich mit den Grundlagen der Kommunikation in der Gruppe (vier Seiten einer Nachricht, Eisbergmodell)
- erwerben praktisches Handwerkszeug zur Gestaltung einer gelingenden Kommunikation in SHG: Fragen stellen, Feedback, Ich-Botschaften, Aktives Zuhören, Moderation von Gruppengesprächen
- entwickeln Sitzungsabläufe in der SHG und Regeln für die Gruppenarbeit (Gesprächsregeln der TZI)
- lernen unterschiedliche Gruppenkonzepte und –strukturen kennen.

Methoden/Arbeitsweisen

Kurzreferate:

- Merkmale von Gruppen und Phasen der Entwicklung von Gruppen
- Grundhaltungen und Gesprächsregeln der Themenzentrierten Interaktion (TZI)
- Gruppenkonzepte und –strukturen
- Kommunikation in der Gruppe

Kleingruppenarbeit, Übungen in der Kleingruppe und im Plenum:

- Aktivierende Methoden und kommunikative Übungen in der Gruppe
- Übungen zum Aktiven Zuhören, zum Blitzlicht, zum Feedback geben und annehmen

- Moderationsmethoden und Sitzungsleitung; Rollenspiele
- Auswertung und Ergebnissicherung
- Umgang mit Störungen und Konflikten

Zeitplanung und Ort

Mittwoch: 4., 11. & 25. November
Jeweils von 17 - 21 Uhr

Ort: Foyer des Holbornschen Hauses

Dieses Seminar ist offen für Selbsthilfeaktive in und um Göttingen, Northeim, Osterode und Holzminden.

Qualifikation der Referentin

Die Referentin Susanne Grebe-Deppe (Dipl. Theol., Dipl. Pol.) arbeitet zu den Schwerpunkten Selbsthilfeunterstützung und Inklusion. Als selbstständige Organisationsberaterin begleitet sie soziale Organisationen, Verbände und Verwaltungen, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen umsetzen wollen. Als Seminarleitung und Moderatorin gestaltet sie Weiterbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen in der Selbsthilfe sowie für Lehrkräfte, Assistenzkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen an Schulen. Die Referentin ist Moderatorin für personenzentrierte Methoden (Persönliche Zukunftsplanung).